

Neue Perspektive

LEICHTATHLETIK Serke in Hamm nur Mitläufer

BÖNEN ■ Als Titelverteidiger ist Sven Serke bei der Hammer Winterlaufserie am Start. Im Vorjahr gewann er die Traditionsveranstaltung, die am Sonntag um 11 Uhr mit dem 10-km-Lauf im Jahnstadion gestartet wird. Zum dritten Mal nach 2006 und 2010 stand der Bönener Lauffreund damit ganz oben auf dem Treppchen, doch diesmal startet er unter ganz anderen Vorzeichen. „Ich habe versprochen, meiner Freundin auf ihren Weg zum Hamburg-Marathon zu supporten. Und das löse ich jetzt gerne ein.“

So wird der Mann, der als Vorjahressieger die Startnummer eins auf dem Trikot hat, gar nicht ganz vorne mitlaufen. Er wird sich in die zweite Gruppe einsortieren, die um 12.15 Uhr startet. Freundin Bianca Könning möchte unter 50 Minuten bleiben und Serke wird sie dabei unterstützen. Der Grund, warum der Bönener – im Vorjahr noch nach 33:49 Minuten als Zweiter im Ziel – nicht wieder um einen Podiumsplatz kämpft, liegt ein paar Monate zurück. Beim Berlin-Marathon im September, den Serke in 2:32:11 Stunden als 14.-bester Deutscher abschloss, brach er sich das Kahnbein im Fuß. Es folgte eine Sportpause bis in den November, ehe er zumindest langsam wieder laufen konnte. So lange hat Serke noch nie ausgesetzt. Beim Silversterlauf von Werl nach Soest kehrte Serke auf die Strecke zurück, zog sich aber eine Wadenzerrung zu, weshalb er für die Premiere des Turmlaufs der Lauffreunde in Bön-

nen ausfiel. „Die Zwangspause hat mir gut getan, körperlich und auch psychisch“, sagt Serke.

In Hamm geht er es also nun langsam an. „Und ich genieße den Moment.“ Der 38-Jährige macht ganz neue Erfahrungen. „Ich laufe aus einer ganz anderen Perspektive und muss mich nicht mehr so setzen“, erklärt er. Dadurch kann er nun auch die Strecke besser wahrnehmen. Der stellte er bei einem Testlauf im Hammer Kurpark fest. „Ich wusste gar nicht, wie das aussieht“, erzählt er. Gemeinsam mit seiner Freundin – und natürlich auch vielen Bönener Vereinskollegen – wird er auch am 14. Februar über 15 Kilometer und am 28. Februar über die Halbmarathon-Distanz an den Start gehen. Die Serie passe perfekt in die Vorbereitung auf den Hamburg-Marathon im April. Auch da will Serke übrigens seine neue Rolle genießen, „in der breiten Masse mitzuschwimmen.“ ■ **bob**



Sven Serke fehlt nach einer Verletzung die Topform. ■ Foto: ml